

Pastoral der Zukunft

Votum des Priesterrats vom 13. Oktober 2016

Anwesend sind 22 stimmberechtigte Mitglieder.

1) Theologische Leitidee

Vorschlag der Projektleitung:

Der Bischof macht sich die theologische Leitidee in einer weiterentwickelten Fassung (Überarbeitung der exegetischen Einleitung, Berücksichtigung des Begriffs des Raumes im Sinne von Raum zur Entfaltung) ausdrücklich zu eigen. Insbesondere greift er die Umschreibung des Miteinanders aller Gläubigen und der hauptberuflichen Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie der Amtsträger auf, wie sie bereits im Papier der deutschen Bischöfe „gemeinsam Kirche sein“ gegeben war.

Votum:

Mehrheit dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

2) Modellversuche zur Leitung und Verantwortung in Gemeinden

Vorschlag der Projektleitung:

Modellversuche zur Leitung und Verantwortung in Gemeinden werden im Rahmen des geltenden Kirchenrechts vom Bischof ausdrücklich erlaubt und erbeten.

Votum:

Mehrheit dafür, 0 dagegen, eine Enthaltung

3) Rechtsform der künftigen pastoralen Räume

Vorschlag der Projektleitung:

Der Bischof empfiehlt: Die künftigen pastoralen Räume werden langfristig zu Pfarreien. In einer Übergangszeit ist die Zusammenarbeit benachbarter Pfarreiengemeinschaften innerhalb der künftigen pastoralen Räume möglich.

Votum:

Mehrheit dafür, 4 dagegen, 6 Enthaltungen

4) Richtwerte für die Zahl der pastoralen Räume

Vorschlag der Projektleitung:

Der Bischof empfiehlt: Für das Bistum Würzburg werden ca. 40 pastorale Räume (langfristig Pfarreien) vorgesehen. Die Verantwortlichen in den Dekanaten werden in die Umschreibung einbezogen. Der Richtwert dient als Ausgangspunkt für die Gespräche.

Votum:

Mehrheit dafür, 5 dagegen, 2 Enthaltungen